

LESE-, SCHREIB- UND TEXTKOMPETENZEN AM BERUFSSKOLLEG FÖRDERN

Ein europaweit erprobtes Fortbildungskonzept wird in Nordrhein-Westfalen implementiert

Lese-, Schreib- und Textkompetenzen sind die Grundausstattung für ein erfolgreiches Lernen in allen Bildungsgängen des Berufskollegs und die zentrale Voraussetzung für die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenzen. Diese grundlegenden Sprachkompetenzen müssen angesichts der zunehmend heterogenen Schülerschaft in den Bildungsgängen des Berufskollegs nachhaltig gefördert werden. Die Motivation von Schülerinnen und Schülern zum Umgang mit kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten soll durch die Vermittlung von entsprechenden Lese- und Schreibstrategien erhöht werden. Ziel ist es, den Lernenden zur Erlangung eines umfassenden Textverständnisses zu verhelfen, Misserfolge und Lernblockaden abzubauen und das Vertrauen der Schülerinnen und Schüler in die eigene Lese- und Schreibfähigkeit zu stärken.

Daher müssen die Schülerinnen und Schüler beziehungsweise die Auszubildenden durchgehend in ihrer schriftsprachlichen Bildung und deren Anwendung in allen Lernfeldern, insbesondere im berufsspezifischen Bereich, unterstützt werden. Gerade in Prüfungssituationen stehen die Schülerinnen und Schüler vor der Herausforderung, dass die zentralen Informationen eines Textes strategisch und schnell erfasst, gefiltert, bewertet und in neue Zusammenhänge gestellt werden müssen. Vor diesem Hintergrund kommt den unterrichtenden Lehrkräften und ihren Kompetenzen eine zentrale Bedeutung zu.

Die Qualitäts- und Unterstützungsagentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW) qualifiziert seit Februar 2018 Fortbildnerinnen und Fortbildner der Beruflichen Bildung aus den fünf Regierungsbezirken in der Ver-



Prof. Dr. Christine Garbe, Universität zu Köln, Philosophische Fakultät, Institut für Deutsche Sprache und Literatur II
Marco Grahl-Marniok, QUA-LiS NRW, Arbeitsbereich 7: Berufliche Bildung



mittlung fach- beziehungsweise berufsspezifischer und fächerübergreifender Lese-, Schreib- und Textkompetenzen. Das Fortbildungsprogramm befähigt Lehrkräfte am Berufskolleg, die Schülerinnen und Schüler in allen Fächern zu fördern mit den Zielen

- > effektiver zu lesen und zu schreiben,
- > die Lese- und Schreibgewohnheiten zu verändern,
- > sich Strategien zum Verstehen und Verfassen von Fachtexten anzueignen und
- > ein stabiles Selbstkonzept als Leserin und Leser sowie als Schreiberin und Schreiber zu entwickeln.

Die Qualifizierung orientiert sich an Fortbildungscurricula, die im Rahmen der Comenius-Projekte BaCuLit (*Basic Curriculum for Teachers' In-Service Training in Content Area Literacy in Secondary Schools*) und ISIT (*Implementation Strategies für Innovations in Teachers' Professional Development*) unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Christine Garbe (Universität zu Köln) europaweit entwickelt, erprobt und evaluiert wurden. Aktuell werden die Konzepte der beiden Projekte in dem Erasmus plus-Projekt BleTeach (*Blended Learning in Teachers' Professional Development*) mit den neuen Möglichkeiten des E-Learnings in das digitale Fortbildungszeitalter überführt. Ein Blended-Learning-Fortbildungskurs zum Sprachsensiblen Fachunterricht, der das traditionelle *Face-to-Face*-Lernen mit onlinegestützten Lerneinheiten kombiniert, befindet sich in der Entwicklungsphase.

Die Ziele der landesweiten Qualifizierung durch die QUA-LiS NRW liegen neben der Vermittlung von Wissen in der Veränderung der alltäglichen Unterrichtspraxis und des professionellen Selbstverständnisses der

Lehrenden. Die Fortbildungsmodule bieten daher eine große thematische Bandbreite, die von der Förderung individueller Lernstrategien von Schülerinnen und Schülern bis zur nachhaltigen Unterrichtsplanung der Lehrkräfte reicht. Die Fortbildungsmodule umfassen die folgenden inhaltlichen Schwerpunkte:

- > BaCuLit-Prinzipien der Unterrichtsplanung
- > Textvielfalt und Textstrukturen
- > (Beruflicher) Fachwortschatz
- > Kognitive und metakognitive Lesestrategien
- > Schreibstrategien und (berufliches) Schreiben
- > Unterrichts- und Schulentwicklung: Lese- und Schreibförderung als Bestandteil des Schulprogramms.

Um den Schülerinnen und Schülern eine souveräne Auseinandersetzung mit den berufsbezogenen Fachtexten und dem spezifischen berufssprachlichen Fachwortschatz zu ermöglichen, werden alle Fachlehrkräfte in einem Bildungsgang auch jenseits des Faches Deutsch in die Vermittlung der fachbezogenen Schriftsprachkompetenz eingebunden. Daher richtet sich die Fortbildung ausdrücklich an die Lehrenden aller Fächer und Berufsbereiche im Berufskolleg.

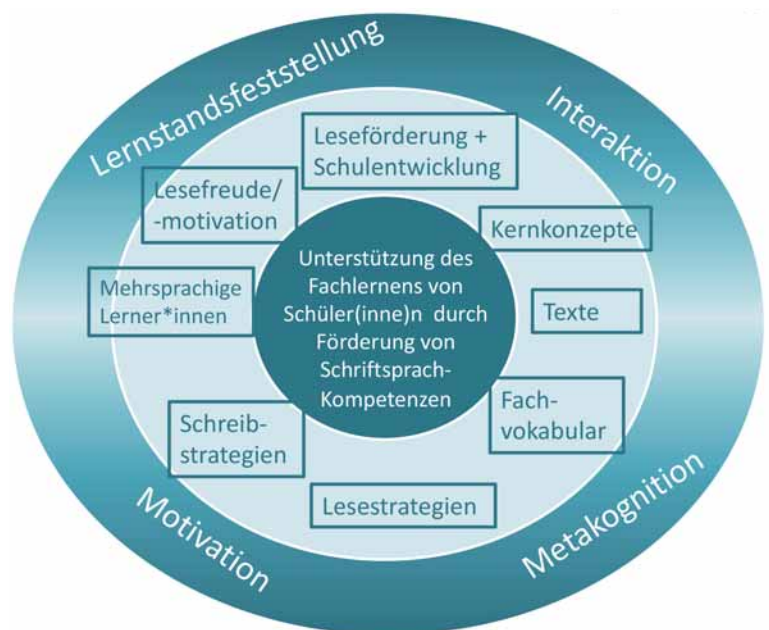
Jeder inhaltliche Schwerpunkt der Qualifizierung bietet den Lehrkräften Sachinformationen sowie neue Materialien und Lehrverfahren zum direkten Einsatz im Unterricht. Die Unterlagen werden in einem Portfolio oder auf einer Lernplattform zusammengeführt und gemeinsam reflektiert. Die Lernprozesse werden nach den Prinzipien Metakognition und Interaktion sowie nach den Prinzipien der Lernstandsdiagnostik (formatives Assessment) gestaltet, um in einem lernförderlichen Unterrichtsklima ein selbstreguliertes Lernen der Schülerinnen und Schüler aus eigener Überzeugung und Motivation zu fördern.

Die Förderung der Lese-, Schreib- und Textkompetenzen soll somit in keinem zusätzlichen Unterricht stattfinden, sondern soll integraler Bestandteil in der methodisch-didaktischen Vermittlung der Unterrichtsthemen in allen Fächern sein. Der zentrale Bestandteil des Programms ist, dass Lernende und Lehrende in einem kontinuierlichen metakognitiven Dialog den Lernprozess reflektieren und gemeinsam die Verantwortung für dessen Optimierung übernehmen.



Ein Fortbildungsmodul ist die Erarbeitung der Textstruktur.
Fotos: Marco Grahl-Marniok

Die Schülerinnen und Schüler entwerfen zum Beispiel einen individuellen Schreibplan zur Darstellung einer beruflichen Situation oder Handlung mit spezifischem Fachwortschatz. Sie beziehen dabei die Kompetenzen des Textverstehens und -verfassens aufeinander und wenden ihre Lesekompetenz an. Die Lehrkraft unterstützt den Lernprozess durch die Vermittlung von Texterarbeitungsmethoden, beispielsweise Lautes Denken, wechselseitiges Lehren und Lernen (*Reciprocal Teaching*), kooperatives Schreiben etc., sowie durch Übungen zur Aneignung des berufssprachlichen Fachwortschatzes.



BaCuLit-Modell zur Unterrichtsplanung



Die Fortbildung wird von Moderatorinnen und Moderatoren durchgeführt, die eine BaCuLit-Qualifizierung erfolgreich durchlaufen haben.

Darüber hinaus werden den Schülerinnen und Schülern kognitive und metakognitive Lesestrategien für die Auseinandersetzung mit Texten vermittelt. Sie erlernen so Leseverfahren und Kontrollstrategien, um den Weg zu einem eigenen tieferen Textverständnis aufzubauen, nachzuvollziehen und zu verbessern.

An den Berufskollegs vor Ort wird die Fortbildung zur Förderung der Lese-, Schreib- und Textkompetenzen nach dem BaCuLit-Curriculum durch die für die Lehrkräftefortbildung zuständigen Dezernate 46 der Bezirksregierungen organisiert und von Moderatorinnen und Moderatoren durchgeführt, die eine BaCuLit-Qualifizierung der QUA-LiS NRW erfolgreich durchlaufen haben. Vor der Durchführung der eigentlichen Fortbildung am Berufskolleg klären die Moderatorinnen und Moderatoren in einem Beratungsgespräch Inhalt, Umfang und Organisationsform des Angebots mit den Bildungsgängen, den Fachkonferenzen oder den Teilkollegien.

Um die Routinen und Überzeugungen der einzelnen Lehrkraft mit den BaCuLit-Ideen aufzubauen, sollen die Lehrenden durch die Fortbildung kontinuierlich über einen längeren Zeitraum begleitet werden. In den Bildungsgängen werden dabei professionelle Lerngemeinschaften angestrebt, die sich gegenseitig unterstützen

und darin motivieren, das Gelernte in der alltäglichen Unterrichtspraxis umzusetzen.

Die Inhalte dieser Fortbildung sind auch Bestandteile des landesweiten Fortbildungsprogramms »Heterogenität als Herausforderung am Berufskolleg« und können über das Modul S »Sprache und Sprachensibilität im Bildungsgang fördern« angefragt werden. Die Anmeldung eines Fortbildungsbedarfs erfolgt über die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Fortbildung am Berufskolleg in den Dezernaten 46 der Bezirksregierungen.

ZUM WEITERLESEN

Garbe, Christine (2014): »BaCuLit – Ein europäisches Kerncurriculum zur Vermittlung fachspezifischer Lese- und Schreibkompetenzen«, in: Valtin, Renate/Tarelli, Irmela (Hrsg.): Lesekompetenz nachhaltig stärken. Evidenzbasierte Maßnahmen und Programme. Berlin: Deutsche Gesellschaft für Lesen und Schreiben, Seite 247–275.

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland Pfalz (Hrsg.) (2015): Pädagogik leben. Lesen, verstehen und handeln – Literacy als Aufgabe für alle, Speyer: PL. (Online: bildung-rp.de/pl/publikationen/zeitschrift-paedagogikleben/pl-1-15-literacy.html)

LINKS

- > Erasmus plus-Projekt BleTeach: www.blend-ed.eu
- > Fortbildungsprogramms »Heterogenität als Herausforderung am Berufskolleg«: www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsgauebergreifende-themen/bildungsgangarbeit/fortbildung